

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901

86 (28.3.1901)

Beilage zu Nr. 86 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 28. März 1901.

394. Nr. 679. Stodach. Viegenchafts-Versteigerung.

Infolge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch, den 17. April 1901, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Liptingen** die nachbeschriebenen Viegenchaften des Müllers Ferdinand Dreher in Liptingen öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Beschreibung und Schätungspreis der Viegenchaften.

1. Lsg. Nr. 5402, 13 ar 38 qm Acker im Bühl
2. Lsg. Nr. 5407, 10 ar 19 qm Acker daselbst
3. Lsg. Nr. 5415, 35 ar 55 qm Wiese daselbst
4. Lsg. Nr. 5416, 35 ar 55 qm Wiese daselbst
5. Lsg. Nr. 5418, 18 ar 27 qm Acker daselbst
6. Lsg. Nr. 5422, 40 ar 23 qm Wiese daselbst
7. Lsg. Nr. 5423, 20 ar 16 qm Acker daselbst
8. Lsg. Nr. 5426, 49 ar 86 qm Acker daselbst
9. Lsg. Nr. 5427, 24 ar 93 qm Acker daselbst
10. Lsg. Nr. 5448 a, 8 ar 10 qm Hofraithe
50 ar 67 qm Acker a
11 ar 97 qm Wiese b
37 ar 26 qm Acker c
35 ar 80 qm Acker d
30 ar 24 qm Wiese e
2 ha 18 ar 66 qm Acker f
17 ar 10 qm Wald g
64 ar 89 qm Wiese h
88 ar 11 qm Wald i
5 ar 40 qm Wasserweiher

zusammen 5 ha 68 ar 20 qm ebenda.

Auf der Hofraithe steht

- a. ein zweiflügeliges Wohnhaus mit Balkenteller, Mahlmühle und Stall
- b. eine zweiflügelige Holzrenne mit Stall
- c. ein Maschinenhaus mit Dampfpfeife neben Gemeindegeweg und Kaver Dreher

11. Lsg. Nr. 5451 b, 16 ar 64 qm Hofraithe
4 ar 05 qm Weiler

zusammen 19 ar 69 qm ebenda. Auf der Hofraithe steht:

- a. ein zweiflügeliges Wohnhaus mit Balkenteller, Scheuer, Stall und Schopf
- b. eine zweiflügelige Mahl- und Gerbmühle mit Remise neben Aufstüber Gemeindegeweg und Anton Kupferschmid.

12. Lsg. Nr. 5455, 28 ar 74 qm Wald ebenda

13. Lsg. Nr. 5457, 8 ar 73 qm Wald ebenda

14. Lsg. Nr. 5464, 22 ar 60 qm Wiese ebenda

15. Lsg. Nr. 5470, 11 ar 29 qm Acker im Rucke

16. Lsg. Nr. 5476, 22 ar 50 qm Acker ebenda.

Die Gebäulichkeiten eignen sich zum Betrieb einer Mühle.

D. B. 1-16 geschätzt zu 11 800 M.

Stodach, den 8. März 1901.

Der Vollstreckungsbeamte:

Süßer.

Holzversteigerung.

Großh. Forstamt Mittelberg (Gtlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen

Dienstag den 2. April 1901, Vormittags 11 Uhr,

im **Gasthaus zum Strauß in Moosbrunn** aus dem Distrikt Mittelberg

1. Hirschenhamm II., 2 dto. III., 2 dto. IV. Klasse, 2 Hirschenhamm I., 12 dto. II., 10 dto. III. Klasse, 69 Tannen- und Fichtenhamme IV. u. V. Klasse, 16 meist tannene Klöße und Abschnitte, 25 Wagnerreihen, 39 eichene Wagnerschnitten, 77 tannene Stangen und Pfähle und 3 Ester fichtenes Spaltholz.

499 Ester buchenes, 32 Ester gemischtes, 13 Ester tannenes Scheitelpolz, 667 Ester buchenes, 192 Ester tannenes und gemischtes Prügelholz; 315 tannene Prügelwellen und 12 075 buchene und gemischte Normelwellen.

Forstwart Kraß auf dem Mittelberg (Post Malsch) gibt auf Verlangen nähere Auskunft.

Bürgerliche Rechtsstreite.

3191.1. Nr. 5649. Donaueschingen.

Die ledige Maria Fedke in Krozingen klagt für sich und als Vormünderin ihres unehelichen minderjährigen Kindes, Maria Wilhelmine Fedke, gegen Karl Reich, Metzger, zuletzt wohnhaft gewesen in Pfünzingen, jetzt an unbekanntem Orten abwesend,

a. ihr selbst 160 M. Kosten der Entscheidung und des Unterhalts für die ersten 6 Wochen nach derselben, nebst 4 Proz. Zins vom Klageaufstellungstage an,

b. dem klagenden Kinde von der Geburt desselben bis zu seinem vollendeten 16. Lebensjahre eine Unterhaltsrente von monatlich 20 Mark, in Vierteljahresraten vorauszahlbar, zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreites zu tragen, auch sei das Urtheil bezüglich der fälligen Beträge für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Sie ladet den Beklagten zu mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großh. Amtsgericht Donaueschingen auf

Dienstag den 7. Mai 1901, Vormittags 9^{1/2} Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage öffentlich bekannt gemacht.

Donaueschingen, den 23. März 1901.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bauajlich er.

392.2. Nr. 3662. Freiburg.

Die Ehefrau des Landwirths Christian Heinrich Meier, Christine geb. Bühler zu Wiesthal - Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt M. Döppelheimer in Karlsruhe - klagt gegen ihre Ehefrau, Amalie, geb. Kaufherr, z. Zt. an unbekanntem Orten, früher zu Berlin, Rübendörferstraße 48, auf Grund des § 1567 Abs. 2 Nr. 2 B.G.B. unter der Behauptung, daß seine Frau ihn bösslich verlassen habe, mit dem Antrage, die Ehe der Streittheile aus Verhinderung der Beklagten - unter Verhinderung der Beklagten in die Kosten des Rechtsstreites für geschieden zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagte zu mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die dritte Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Donnerstag den 9. Mai 1901, Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Freiburg, den 12. März 1901.

Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Labung.

378.2. Nr. 3662. Karlsruhe.

Der Schneidermeister Sebastian Schwarz zu Wiesthal - Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt M. Döppelheimer in Karlsruhe - klagt gegen seine Ehefrau, Amalie, geb. Kaufherr, z. Zt. an unbekanntem Orten, früher zu Berlin, Rübendörferstraße 48, auf Grund des § 1567 Abs. 2 Nr. 2 B.G.B. unter der Behauptung, daß seine Frau ihn bösslich verlassen habe, mit dem Antrage, die Ehe der Streittheile aus Verhinderung der Beklagten - unter Verhinderung der Beklagten in die Kosten des Rechtsstreites für geschieden zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagte zu mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die dritte Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Donnerstag den 9. Mai 1901, Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 11. März 1901.

Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Hartmann.

3190.1. Nr. 6018. Waldshut.

Die Kaver Barth Ehefrau, geborene Amann zu Freiburg i. B., hat beantragt, den verstorbenen, am 1. August

1885 zu Degerau geborenen Otto Amann, zuletzt wohnhaft in Degerau, für todt zu erklären.

Der bezeichnete Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Freitag den 20. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Waldshut, den 23. März 1901.

Großh. Amtsgericht.

gez. Wieland.

Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: Strohholzer.

Aufgebot.

3117.2. Nr. 7060. Rastatt. Die am 13. Dezember 1887 in Detigheim

geborene und zuletzt dort wohnhafte Luise Marie, die im Jahre 1887 nach Amerika ausgewandert und seit her verstorben ist, soll für todt erklärt werden. Dieselbe wird darum aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Donnerstag den 17. Oktober 1901, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht dahier bestimmten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.

Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verstorbenen zu ertheilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Waldshut, den 23. März 1901.

Großh. Amtsgericht.

gez. Rieder.

Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: J. B. Wollmann.

Aufgebot.

Nr. 2326. Redarbischofsheim. Philipp Adam Ries, geboren am 16. November 1840 zu Weisbach, zuletzt Gutspächter in Neuhaus-Gehst, ist seit 1871 verstorben.

Luise Bären, Ehefrau des Friedrich Hoffmann in Bayersfeld, und Genossen haben den Antrag auf Aufgebotsverfahren zum Zwecke seiner Todeserklärung gestellt.

Termin ist bestimmt auf: Montag den 11. November 1901, Vormittags 9 Uhr.

Der Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu ertheilen vermögen, werden ersucht, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Redarbischofsheim, 15. März 1901.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Braun.

3150.1. Nr. 2673. Gengenbach.

Der Stephan Hertig, Wagner in Oberharmersbach, hat beantragt, den verstorbenen Ambros Hertig, zuletzt wohnhaft in Oberharmersbach, für todt zu erklären.

Der bezeichnete Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Montag den 28. Oktober 1901, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte auf das Rathhaus zu Zell a. S. anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Gengenbach, den 21. März 1901.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Will.

Konkurse.

3167. Durlach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mühlenbesizers Adolf Gabn in Königsbach ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf:

Freitag den 19. April d. Zs., Vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Durlach, den 22. März 1901.

Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Frank.

3168. Durlach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Friedrich Dagenbach in Durlach ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag den 19. April 1901, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Durlach, den 22. März 1901.

Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Frank.

3135. Nr. 3013. Philippsburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Anton Mackle, Eheleute von Oberhausen, ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

Dienstag den 16. April 1901, Nachmittags 1/4 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Philippsburg, den 22. März 1901.

Reinhard.

Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: 3181. Nr. 5042. Bühl. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Cigarrenfabrikanten Johann Jeller von Bühlenthal ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen anberaumt auf

Mittwoch den 17. April 1901, Vormittags 9 Uhr

vor dem Amtsgerichte hier.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Spahr.

3180. Nr. 7442. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Landwirths Ferdinand Leppert von Hügelshausen wird, nachdem der Schlußtermin abgehalten worden ist, hierdurch aufgehoben.

Rastatt, den 14. März 1901.

Großh. Amtsgericht.

gez. Hölzl.

Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: J. B.

Wollmann.

3182. Nr. 9251. Lössen. Den Konkurs über das Vermögen der Aktiengesellschaft Färberei und Appretur Schusterinsel auf Schusterinsel, Gemeinde Weil betr.

In obigem Konkurs ist zur Beschlußfassung über Genehmigung eines Verkaufes der Fabrik der Gemeindefuldnerin in Schusterinsel, sowie über eventuelle Fortführung des Betriebes außerordentliche Gläubigerversammlung vor dem diesseitigen Gerichte auf:

Donnerstag den 11. April 1901, Vormittags 10^{1/2} Uhr

anberaumt.

Lössen, den 25. März 1901.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Steinmann.

3183. Nr. 2711. Schönau i. B. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Leberhändlers Wilhelm Ruch in Schönau wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußvertheilung durch Beschluß dieses Amtsgerichts vom heutigen Tage aufgehoben.

Schönau i. B., den 23. März 1901.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: R. Bernauer.

Vermögensabsonderungen.

3147. Nr. 6499. Lahr. Durch Urtheil Großh. Amtsgerichts Lahr vom 18. März 1901 Nr. 6499 wurde die Ehefrau des Gemeindefuldners Gottfried Stengel in, Cartonagenfabrikant in Lahr, Fanny geb. Storz, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.

Lahr, den 20. März 1901.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Eizenrager.

3151. Nr. 4891. Offenburg. Die Ehefrau des Landwirths Johann Nagel, Josefa geb. Sahr in Friesenheim, hat durch Rechtsanwalt Strohmeyer gegen ihren genannten Ehemann eine Klage auf Vermögensabsonderung hierüber bei der Civilkammer II auf Freitag den 8. Mai 1901, Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, was zur Kenntnissnahme der Gläubiger hiermit veröffentlicht wird.

Offenburg, den 22. März 1901.

Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Frey.

Vermögensabsonderung.

3148. Nr. 3509. Triberg. Auf Antrag der Ehefrau des Gemeindefuldners Friedrich Baumann, Josefa geb. Hindelang in Hornberg, und in Anwendung des § 40 des bad. Einf.-Gesetzes zu den R. Z. G. erging heute vor Großh. Amtsgericht dahier folgendes

Urtheil:

Die Ehefrau des Mechanikers Friedrich Baumann, Josefa geb. Hindelang von Hornberg wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. Die Kosten des Verfahrens fallen der Antragstellerin zur Last.

Triberg, den 20. März 1901.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Rödle.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Namensänderung

3159. Karlsruhe. Privatier Johann Fischer in Bamberg, als Pflger der am 7. April 1893 zu Mannheim geborenen Helene Gertrud

Luise Anna Förster, möchte deren Familiennamen in „Mantz“ ändern. Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 23. März 1901.

Ministerium

der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübisch.

Bekanntmachung.

3881.3. Nr. 6535. Mosbach. Großh. Amtsgericht hat heute verfügt: Emilie und Gustav Adolf Zimmermann in Redarz, beide minderjährig und unter Vormundschaft des Vaters Johann Augustin daselbst, haben um Einsetzung in die Gewässer des Nachlasses der Weidenwärtler Ludwig Zimmermann Ehefrau Franziska geb. Panther in Redarz nachgehakt. Diesem Ersuchen wird entsprochen, wenn nicht binnen 14 Tagen Einsprache dagegen erhoben wird. Der Gerichtsschreiber: R. Wolpert.

Mannheim. 3975

Nr. 8223 (118). Zum Vereinsregister Band I D. B. 26 wurde eingetragen: Wagnerrinnen-Ayl in Mannheim, Mannheim. Die Satzung ist am 5. Juli 1900 errichtet.

Die Vorstehende, der dirigierende Arzt und das an Lebensjahren ältere der vom Stadtrath Mannheim ernannten Mitglieder sind von den übrigen Vorstandsmitgliedern ermächtigt, in Gemeinschaft den Verein gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten.

Mitglieder des Vorstandes sind:

Frau Oberbürgermeister Amalie Bed.

Frau Privatier Elise Bender,

Frau Stadtrath Karoline Herrschel,

Frau Geh. Kommerzienrath Julia Lang,

Frau Sara Röther, Kaufmanns-Witwe,

Frau Kommerzienrath Clotilde Scipio,

Medizinrath Dr. Alphonso Beer-

mann, Oberbürgermeister Otto Wed-

der, im Verhinderungsfalle dieses Bürger-

meister Ewald v. Hollander, Stadt-

rath Franz Freytag, alle in Mann-

heim, den 8. März 1901.

Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3976

Nr. 8516. Zum Vereinsregister Band I D. B. 27 wurde eingetragen: Verein für Badische Binde-, Zwickheim.

Die Satzung ist am 13. Februar 1901 errichtet.

Theodor Kornmann, Arbeitslehrer an der Großh. Blindenanstalt in Zwickheim ist zum Vorstände,

Friedrich Schubnell, Korbmacher in Mutterstadt (Pfalz), ist zum Vorstands-

stellvertreter bestellt.

Mannheim, den 11. März 1901.

Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3187

Nr. 9573. Zum Vereinsregister Bd. I D. B. 25, Mannheim. Schwimmbereich von 1900' in Mannheim wurde eingetragen:

Otto Volter ist aus dem Vorstände ausgeschieden; statt seiner ist Daniel Müller, Buchdruckerbesitzer in Mannheim, bestellt.

Durch den Beschluß der Mitglieder-

versammlung vom 11. März 1901 wurde § 14 Abs. 2 der Satzung bezüglich des Wohnsitzes der Mitglieder des Verwaltungsrathes geändert.

Mannheim, den 18. März 1901.

Großh. Amtsgericht I.

381.2. Nr. 3443. Freiburg.

Großh. Bad. Staats-

Eisenbahnen.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung eines Kreuzungsgleises auf der Station

Höllteig der Höllethalbahn sind im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Die Arbeiten umfassen rund:

1. 13 400 cbm Erdarbeiten (Abfen, Laden und Verfrachten).

2. 134 cbm Maurerarbeit. (Cyllophenmauertwerk).

3. rund 8000 qm Planungsarbeiten.

4. Die Lieferung von 400 cbm Bahnschotter als Bettungsmaterial.

Uebereignungs-Bedingungen, sowie sämtliche Pläne liegen in meiner Kanzlei während der Arbeitsstunden zur Einsicht auf und können Angebotsformulare daselbst erhoben werden.

Angebote, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis zu dem auf

Dienstag den 2. April Nachmittags 5 Uhr festgesetzten Eröffnungstermin, versiegelt und postfrei an mich einzuliefern.

Zuschlagfrist 3 Wochen.

Freiburg, den 19. März 1901.

Der Großh. Bahnbauinspektor.

Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

Bruchsal. 3-116 In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Band I Seite 91: Johann Nepomuk Anzlinger, Sägmüller zu Ringelsheim, und Agnes geb. Kränze. Durch Vertrag vom 2. März 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart. Bruchsal, den 13. März 1901. Großh. Amtsgericht I.

Bretten. 3-62 In das Güterrechtsregister Bd. I Seite 26 wurde heute eingetragen: Friedrich Josef Frey, Kaufmann und dessen Ehefrau Magdalena Auguste geb. Faulhaber in Bretten: Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 14. Juni 1895 haben die Brautleute vereinbart, daß jeder Theil nur den Betrag von je 5 M. in die Gütergemeinschaft einwirft, während alles weitere, gegenwärtige und künftige Beiträge von der Gütergemeinschaft ausgeschlossen wird. Bretten, den 19. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Bühl. 3-145 Nr. 1409. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde unterm heutigen eingetragen: Seite 49 Nr. 1: Philipp Hof, Rebmänn von Altschweier, und Katharina Kirchner. Nach dem Ehevertrag vom 29. Januar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519-1548 des B.G.B. vereinbart. Seite 50 Nr. 1: Franz Rapp, Benedikt Sohn, in Kappelwinden, und Rosine Rapp. Nach dem Ehevertrag vom 10. Januar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519-1548 B.G.B. vereinbart. Bühl, den 20. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Donauwörth. 3-141 Eingetragen wurde Band I Seite 87: Rupert Zriegen, Landwirth in Brämlingen, und Maria, geborene Engesser. Durch Vertrag vom 6. Februar 1901 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart. Donauwörth, den 21. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Durlach. 3-186 Güterrechtsregister. Eingetragen: 1. Grieb, Wilhelm, früher Bäcker in Durlach, und Anna Maria geb. Döhrner: Gütertrennung. 2. Dehn, Emil Konrad, Metzger in Weingarten, und Christine geb. Unt: Errungenschaftsgemeinschaft. 3. Ubele, Hermann Wilhelm, Friseur in Weingarten, und Pauline Kaufmann Witwe geb. Uhl: Errungenschaftsgemeinschaft. 4. Gluck, Eduard August, Maler in Durlach, und Elise Bertha geb. Niedinger: Errungenschaftsgemeinschaft. 5. Frey, Karl, Landwirth in Grünwettersbach, und Luise Katharina geb. Farr: Gütertrennung. 6. Muckenberger, Ludwig, Schriftfeger in Durlach, und Anna geb. Klose: Gütertrennung. Großh. Amtsgericht.

Eberbach. 3-115 In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: R o s s, Ludwig, Landwirth zu Balsbach, und Karoline geb. Schmitt. Durch Ehevertrag vom 31. Januar 1901 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Eberbach, den 21. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Eppingen. 3-181 Nr. 4675. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Bd. I Seite 47. Durch Vertrag der Eheleute Max Weisenburger, Handwerksmann zu Nischen und Nina geb. Gttinger vom 13. März 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Eppingen, den 22. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3-91 In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: D. 229: Kaiser, Johann, Landwirth in Waltershofen, und Anna, geborene Gamp. Durch Vertrag vom 13. März 1901 wurde die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart. D. 230: Rommel, Georg, Brauereibesitzer in Freiburg, und Emilie, geb. Herzog. Durch Vertrag vom 12. März 1901 wurde unter Aufhebung des seitverigen Güterhandes die Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen und Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart. D. 231: Stark, Thomas, Kaufmann in Freiburg, und Marie, geb. Fröhle. Durch Vertrag vom 14. März 1901 wurde völlige Gütertrennung (Vermögensabsonderung) gemäß §§ 1426 bis 1431 B.G.B. vereinbart. Freiburg, den 16. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. 3-178 In das Güterrechtsregister Band I Seite 61 wurde heute eingetragen: Karl Dehler, Fuhrknecht hier und Marie Anna geb. Subm. Durch Vertrag vom 28. Februar 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Gengenbach, den 28. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 3-59 Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen: 1. Auf Seite 168: Georg Schwarz, Maurer in Waldbühlbach, und Susanna geb. Bähr. Durch Ehevertrag vom 27. Februar 1901 ist Gütertrennung gemäß § 1426 B.G.B. festgesetzt. 2. Auf Seite 169: Georg Riesenacker, Landwirth in Doffenheim, und Anna Maria geb. Pfeifer. Nach dem Ehevertrag vom 28. Februar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Ausschließlich zum persönlichen Gebrauche der Ehefrau bestimmte Sachen, insbesondere Kleider, Schmuckgegenstände und Arbeitsgeräthe, verbleiben Vorbehaltsgut der Ehefrau. 3. Zu Seite 170: Adolf Wunderle, Stationsverwalter in Kirchheim b. H., und Margaretha geb. Faas. Nach dem Ehevertrag vom 4. März 1901 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. Heidelberg, den 18. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 3-75 In das Güterrechtsregister ist zu Band I eingetragen: 1. Seite 402: Kühler, Robert, Kunstformer, Karlsruhe, und Elise geb. Kibenader. Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. März 1901 wurde Gütertrennung vereinbart. 2. Seite 403: Steinebeier, Andreas, Fuhrunternehmer, Karlsruhe, und Katharina geb. Schabinger. Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Februar 1901 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Dabei wurden die im Vertrag unter b. 1, 2 und 3 bezeichneten Vermögensgegenstände und Darlehensforderungen bezw. das haare Geld als Vorbehaltsgut der Frau erklärt. 3. Seite 404: Hoff, Jakob Ludwig, Gastwirth, Karlsruhe, und Lisette geb. Gahn. Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. März 1901 wurde Gütertrennung vereinbart. 4. Seite 405: Seebert, Emil, Kaufmann, Karlsruhe, und Luise geb. Seufert. Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. März 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurden erklärt: a. ihre Einlageguthaben bei der städt. Sparkasse hier mit 200 M., b. ihre im Vertrag bezeichneten Fahrnisse. Karlsruhe, den 19. März 1901. Großh. Amtsgericht III.

Kehl. 3-60 In's diesseitige Güterrechtsregister Seite 28 wurde heute eingetragen: Stephan, Friedrich L., Tagelöhner zu Freifeld, und Dorothea geborene Koch. Nach dem Vertrage vom 5. Februar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft des bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart. Kehl, den 18. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Kehl. 3-101 In das diesseitige Güterrechtsregister Seite 29 wurde heute eingetragen: Bodenheimer, Fibor, Handelsmann in Stadt-Kehl, und Karolina, geborene Sommer. Nach dem Vertrag vom 6. März 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart. Das in Artikel II des Ehevertrages bezeichnete Verbringen der Braut in Fahrnissen, zusammen gewerthet zu 1000 M., und in baarem Gelde im Betrage von 25 000 M. ist als Vorbehaltsgut der Frau erklärt. Kehl, den 18. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Konstanz. 3-185 Nr. 5845. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Band I Seite 74: Sohn, Johann Adam, Bäcker in Konstanz, und Frieda Luise geb. Merk. Durch Vertrag vom 20. März 1901 wurde Gütertrennung vereinbart. Konstanz, den 23. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Lahr. 3-132 In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: 1. S. 95: Schwelb, Wilhelm, Gärtner in Lahr, und Luise Frank. Durch Ehevertrag vom 16. Februar 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind laut Verzeichnisse bei den Registerakten Fahrnisse im Anschlage von 1500 M. 34 Pf., eine Forberung

in Höhe von 217 M. 68 Pf., sowie das der Braut künftig unter unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen. 2. S. 96: Rudolf, Karl, Kaufmann in Lahr, und Wilhelmine geb. Bilet. Durch Ehevertrag vom 27. Februar 1901 wählten die Eheleute die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. Lahr, den 12. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 3-89 Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen: 1. Seite 51: Karcker, Gottfried Friedrich, Friedhofaufseher in Mannheim und Anna Elisabetha geb. Stange. Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. März 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. 2. Seite 52: Münch, Karl, Techniker in Mannheim und Katharina geb. Gichhorn. Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. März 1901 ist Gütertrennung vereinbart. 3. Seite 53: Nefer, Valentin, Kaufmann in Mannheim-Neckarau und Emilie geb. Korn. Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. März 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 4. Seite 54: Feig, Philipp, Friseur in Mannheim-Käferthal und Elisabetha geb. Schmitt. Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. März 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 5. Seite 55: Seybold, Karl Friedrich, Fabrikarbeiter in Mannheim und Elisabetha geb. Ernsterberger. Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. März 1901 ist Gütertrennung vereinbart. 6. Seite 56: Rieß, Rudolf, Kaufmann in Mannheim und Johanna geb. Kemmen. Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. Februar 1901 ist Gütertrennung vereinbart. 7. Seite 57: Scheel, Richard, Kaufmann in Mannheim und Elise geb. Erlich. Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Oktober 1897 ist Gütergemeinschaft in der Art vereinbart, daß jeder Theil von seinem beweglichen Vermögen 100 M. zur Gütergemeinschaft einwirft und alles übrige, jegige und künftige, bewegliche und unbewegliche Vermögen, sammt den etwa darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und Sondergut des einbringenden Theils wird. (R.-R.-S. 1500 ff.) 8. Seite 58: Leih, Jakob, Metzger in Mannheim und Anna geb. Gräf. Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. Februar 1901 ist Gütertrennung vereinbart. 9. Seite 59: Rohmann, Peter, Manufakturier in Mannheim und Marie geb. Schenkenmeier. Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Februar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind die im Vertrage einzeln aufgeführten Fahrnisse, sowie baare Geld im Betrage von 1000 M. 10. Seite 60: Sulger, Edward, Sattler in Mannheim und Anna geb. Ries. Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. Februar 1901 ist Gütertrennung vereinbart. 11. Seite 61: Willmann, Philipp, Metzgermeister in Mannheim und Anna geb. Voos. Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Januar 1901 ist Gütertrennung vereinbart. 12. Seite 62: Heilig, Josef, Jungener in Mannheim und Aina geb. Jung. Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. Februar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 13. Seite 63: Mayer, Damian, Maurer in Mannheim-Neckarau und Karoline geb. Koll. Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. März 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. 14. Seite 64: Adermann, Georg, Händler in Mannheim und Elise geb. Frech, verwitwete Dreißigader. Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. März 1901 ist Gütertrennung vereinbart. Mannheim, den 15. März 1901. Großh. Amtsgericht I.

Neubühl. 3-79 In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: Seite 107: Betting, Konrad, Pfanner in Gottmadingen, und Klara geb. Fennig. Nach Vertrag vom 5. März d. J. besteht Gütertrennung. Neubühl, den 16. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Reiberg. 3-61 In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: Seite 78 Nr. 1. Kaltenbach, Simon, Wegwart in Furtwangen, und Johanne Kurz. Durch Vertrag vom 6. Februar 1901 wurde Gütertrennung nach den §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 79 Nr. 1. Runer, Hermann, Gastwirth in Schönwald, und Bertha Martin. Durch Vertrag vom 6. Februar 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 80 Nr. 1. Hoch, Xaver, Werkmeister in Furtwangen, und Anna Trischler. Durch Vertrag vom 27. Februar 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Reiberg, den 12. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Taubertshausen. 3-184 In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Seite 87: Fischer, Johann, L. S. Landwirth und Kaufmann in Gerchsheim, und Margaretha geborene Wäggamer. Laut Vertrag vom 14. März 1901 haben die Eheleute unter Aufhebung ihres Ehevertrags vom 21. Juli 1872 mit sofortiger Wirkung die allgemeine Gütergemeinschaft mit fortgesetzter Gütergemeinschaft bezüglich ihres gesammten beiderseitigen Vermögens unter Ausschluss jeglichen Vorbehaltsgutes vereinbart. Taubertshausen, 22. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. 3-114 In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Seite 76: Stäbtle, Oskar, Landwirth in Andelshofen, und Stefanie geb. Stort. Durch Vertrag vom 16. Januar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 77: Siebenrock, Joseph, Gabelmacher in Hugenweiler, Gemeinde Andelshofen, und Justina geb. Tscholl. Durch Vertrag vom 16. Januar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 78: Gundelweiller, Franz, Landwirth in Bonndorf und Katharina geb. Hüpper. Durch Vertrag vom 23. Januar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 79: Wiedenborn, Joseph Karl, Eisenbahnarbeiter in Sippingen und Anna Maria geb. Boller. Durch Vertrag vom 6. Februar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 80: Giray, Heinrich, Bäcker in Unterhüdingen, und Maria geb. Keller. Durch Vertrag vom 29. Januar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 81: Udrtz, Otto, Hauptlehrer in Deggenhausen, und Mathilde geb. Hüffer. Durch Vertrag vom 25. Januar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 82: Schmid, Ferdinand, Landwirth und Gastwirth in Wimmenshausen, und Friederike geb. Lattner:

behaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnisse im Betrage von 2570 M., b. ein Sparfassen Guthaben bei der städtischen Sparkasse Forzheim 400 M. und c. dasjenige Vermögen, welches sie durch Erbschaft, Schenkung oder sonstigen unentgeltlichen Titel künftig erwirbt. 3. Blatt 491: Burkhard, Julius, Fasser hier, und Paula geb. Wild. Nach dem Vertrage vom 14. März 1901 besteht Gütertrennung. 4. Blatt 493: Döller, Wilhelm, Goldarbeiter hier, und Martha geb. Ortles. Nach dem Vertrage vom 7. März 1901 besteht Gütertrennung. 5. Blatt 494: Spahr, Christoph Andreas, Modellschreiber hier, und Emilie geb. Nechtler verw. Volk. Nach dem Vertrage vom 6. März 1901 besteht Gütertrennung. Forzheim, den 18. März 1901. Großh. Amtsgericht II.

Reiberg. 3-61 In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: Seite 78 Nr. 1. Kaltenbach, Simon, Wegwart in Furtwangen, und Johanne Kurz. Durch Vertrag vom 6. Februar 1901 wurde Gütertrennung nach den §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 79 Nr. 1. Runer, Hermann, Gastwirth in Schönwald, und Bertha Martin. Durch Vertrag vom 6. Februar 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 80 Nr. 1. Hoch, Xaver, Werkmeister in Furtwangen, und Anna Trischler. Durch Vertrag vom 27. Februar 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Reiberg, den 12. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Taubertshausen. 3-184 In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Seite 87: Fischer, Johann, L. S. Landwirth und Kaufmann in Gerchsheim, und Margaretha geborene Wäggamer. Laut Vertrag vom 14. März 1901 haben die Eheleute unter Aufhebung ihres Ehevertrags vom 21. Juli 1872 mit sofortiger Wirkung die allgemeine Gütergemeinschaft mit fortgesetzter Gütergemeinschaft bezüglich ihres gesammten beiderseitigen Vermögens unter Ausschluss jeglichen Vorbehaltsgutes vereinbart. Taubertshausen, 22. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. 3-114 In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Seite 76: Stäbtle, Oskar, Landwirth in Andelshofen, und Stefanie geb. Stort. Durch Vertrag vom 16. Januar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 77: Siebenrock, Joseph, Gabelmacher in Hugenweiler, Gemeinde Andelshofen, und Justina geb. Tscholl. Durch Vertrag vom 16. Januar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 78: Gundelweiller, Franz, Landwirth in Bonndorf und Katharina geb. Hüpper. Durch Vertrag vom 23. Januar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 79: Wiedenborn, Joseph Karl, Eisenbahnarbeiter in Sippingen und Anna Maria geb. Boller. Durch Vertrag vom 6. Februar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 80: Giray, Heinrich, Bäcker in Unterhüdingen, und Maria geb. Keller. Durch Vertrag vom 29. Januar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 81: Udrtz, Otto, Hauptlehrer in Deggenhausen, und Mathilde geb. Hüffer. Durch Vertrag vom 25. Januar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 82: Schmid, Ferdinand, Landwirth und Gastwirth in Wimmenshausen, und Friederike geb. Lattner:

Durch Vertrag vom 24. Januar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 83: Pflieger, Ferdinand, Landwirth in Meersburg, und Landwirth Karl Benz Witwe Pauline geb. Schmäb. Durch Vertrag vom 31. Januar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 84: Bischoffberger, Anton, Landwirth in Unterhüdingen, und Sophie geb. Stork. Durch Vertrag vom 9. Januar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 85: Rauch, Friedrich, Maurer in Weinbach, und Elisabeth geb. Schmäb. Durch Vertrag vom 4. Februar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 86: Steidle, Andreas, Landwirth in Grassbeuren, und Anna geb. Kuppel. Durch Vertrag vom 26. Februar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 87: Heimgärtner, Rudolf, Kfizer in Markdorf, und Sophie geb. Oberle. Durch Vertrag vom 10. Februar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 88: Mayer, Karl, Schmiedmeister in Bergheim, Gemeinde Markdorf, und Theresia geb. Rufenach. Durch Vertrag vom 23. Februar 1901 wurde der bisherige Güterstand der allgemeinen Gütergemeinschaft aufgehoben und statt dessen die Gütertrennung gemäß §§ 1427 bis 1431 des B.G.B. vereinbart. Seite 89: Strähle, Jakob, Landwirth in Grünwangen, Gemeinde Unterfluggingen, und Johanna geb. Lang. Durch Vertrag vom 8. Februar 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 90: Beck, Julius Friedrich, Kaufmann in Markdorf, und Sophie geb. Stengele. Durch Vertrag vom 26. Februar 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 91: Schweitzer, Blasius, Landwirth in Sellwangen, Gemeinde Wittenhofen, und Katharina geb. Berger. Durch Vertrag vom 7. Februar 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 92: Klint, Viktor Emanuel, Landwirth in Deggenhausen, und Rosina geb. Huber. Durch Vertrag vom 8. Februar 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 93: Baumann, Richard, Landwirth in Leustetten, und Bertha geb. Wöble. Durch Vertrag vom 7. Februar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 94: König, Jakob, Zimmermann in Leustetten, und Marie geb. Wörger. Durch Vertrag vom 7. Februar 1901 ist die Gütertrennung nach §§ 1427-1431 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 95: Feiler, Max, Landwirth in Limpach, Gemeinde Homberg, und Anna geb. Ruther. Durch Vertrag vom 14. Februar 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. Zu Seite 65 unter Nr. 2: Gerber Friedrich Georg von Billafingen hat gemäß § 1357 Abs. 2 des B.G.B. das seiner Ehefrau Rosa geb. Dentele gemäß § 1357 Abs. 1 B.G.B. zustehende Recht ausgeschlossen.

Seite 96: Kopp, Friedrich, Schuhmacher in Ueberlingen, und Hortensia geb. Pitt, Witwe des Joseph Müller von Heppach, Gemeinde Niedheim. Durch Vertrag vom 27. Februar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Ueberlingen, den 21. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Seite 97: Kopp, Friedrich, Schuhmacher in Ueberlingen, und Hortensia geb. Pitt, Witwe des Joseph Müller von Heppach, Gemeinde Niedheim. Durch Vertrag vom 27. Februar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Ueberlingen, den 21. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Seite 98: Kopp, Friedrich, Schuhmacher in Ueberlingen, und Hortensia geb. Pitt, Witwe des Joseph Müller von Heppach, Gemeinde Niedheim. Durch Vertrag vom 27. Februar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Ueberlingen, den 21. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Seite 99: Kopp, Friedrich, Schuhmacher in Ueberlingen, und Hortensia geb. Pitt, Witwe des Joseph Müller von Heppach, Gemeinde Niedheim. Durch Vertrag vom 27. Februar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Ueberlingen, den 21. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Seite 100: Kopp, Friedrich, Schuhmacher in Ueberlingen, und Hortensia geb. Pitt, Witwe des Joseph Müller von Heppach, Gemeinde Niedheim. Durch Vertrag vom 27. Februar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Ueberlingen, den 21. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Seite 101: Kopp, Friedrich, Schuhmacher in Ueberlingen, und Hortensia geb. Pitt, Witwe des Joseph Müller von Heppach, Gemeinde Niedheim. Durch Vertrag vom 27. Februar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Ueberlingen, den 21. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Seite 102: Kopp, Friedrich, Schuhmacher in Ueberlingen, und Hortensia geb. Pitt, Witwe des Joseph Müller von Heppach, Gemeinde Niedheim. Durch Vertrag vom 27. Februar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Ueberlingen, den 21. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Seite 103: Kopp, Friedrich, Schuhmacher in Ueberlingen, und Hortensia geb. Pitt, Witwe des Joseph Müller von Heppach, Gemeinde Niedheim. Durch Vertrag vom 27. Februar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Ueberlingen, den 21. März 1901. Großh. Amtsgericht.